

Niederschrift

über die Sitzung des Seniorenbeirates am 16.06.2023

Historisches Rathaus, Sitzungsraum B 115, Am Rathaus 1, 45468 Mülheim an der Ruhr

ANWESENHEIT:

Anwesend

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Viktoria Meier

SPD-Fraktion

Herr Ulrich Schallwig

AfD-Fraktion

Frau Regina Rebbelmund

MBI-Fraktion

Herr Dean Luthmann

Beratendes Mitglied

Frau Monika Schick-Jöres

Frau Elke Domann-Jurkiewicz

Frau Marie-Luise Gastreich

Herr Rudolf Gerke

Herr Raimund Greefrath

Herr Paul Heidrich

Frau Silvia Holtei

Herr Klaus-Peter Krücker

Frau Michaela Rosenbaum

Herr Klaus Bloem

Vertretung für Herrn Blümer

Beigeordnete/r

Frau Dr. Daniela Grobe

Dezernat V

Verwaltung

Herr Thomas Konietzka

Amt 50

Frau Saskia-Alexandra Kühle

Amt 50

Herr Jörg Marx

Stabsstelle Sozialplanung und Statistik

Herr Benjamin Todt

Amt 50

Gäste

Herr Klaus Stelter

Frau Henrica Tippkämper

Entschuldigt

FDP-Fraktion

Herr Klaus Sem

entschuldigt

Beratendes Mitglied

Herr Hermann Blümer

entschuldigt

Herr Fevzi Eraslan

entschuldigt

Frau Dorothee Hartnacke

entschuldigt

Herr Udo Pierburg

entschuldigt

Frau Tamara Strijewski

entschuldigt

Herr Sulaiman Tahiru

entschuldigt

Herr Jörg Wagner

entschuldigt

Schriftführung:

Daniela Arnswald

TAGESORDNUNG:

I. Öffentliche Sitzung

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 15:50 Uhr

- 1 Sitzungseröffnung und Aussprache zur Tagesordnung
- 2 Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates am 21.04.2023
- 3 Aktuelle Fragestunde für die Mitglieder des Seniorenbeirates
- 4 Klausurtag des Seniorenbeirates am 02.06.2023
Hier: Vorstellung der Ergebnisse und weiteres Vorgehen
- 5 Mitteilungen des Vorsitzenden und der Verwaltung

NIEDERSCHRIFT:

I. Öffentliche Sitzung

1 . Sitzungseröffnung und Aussprache zur Tagesordnung

Beratungsverlauf:

Frau Schick-Jöres eröffnete die Sitzung um 15:00 Uhr und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Seniorenbeirates sowie die Mitglieder der Verwaltung. Anmerkungen zur Tagesordnung gab es keine.

2 . Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates am 21.04.2023

Beschluss:

Gegen die Niederschrift vom 21.04.2023 wurden keine Einwände erhoben.

3 . Aktuelle Fragestunde für die Mitglieder des Seniorenbeirates

Beratungsverlauf:

Herr Heidrich informierte, dass u.a. von der Kommune bereitgestellte Dokumente zum Thema Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung nicht mehr gesetzeskonform seien. Dies sei seiner Meinung nach auf eine Änderung des Bürgerlichen Gesetzbuches zurück zu führen. Er bat die Verwaltung um Korrektur der Formulare. Frau Kühle bestätigte, dass durch die Reform des Betreuungs- und Vormundschaftsrechtes Änderungen in den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen vorgenommen worden seien. Sie erklärte, dass die Vorsorgevollmachten, die mit dem Muster aus der von Herrn Heidrich angesprochenen Broschüre „Tipps zur Vorsorgevollmacht“ erstellt wurden, weiterhin Bestand hätten. Die Broschüre werde in Abstimmung mit dem Mülheimer Amtsgericht durch die kommunale Betreuungsbehörde in absehbarer Zeit überarbeitet. Sie gab zu bedenken, dass sowohl Vorsorgevollmachten als auch Patientenverfügungen generell in regelmäßigen Abständen auf den Ursprungswunsch der Verfasser*innen überprüft und ggf. bestätigt werden sollten.

4 . Klausurtag des Seniorenbeirates am 02.06.2023

Hier: Vorstellung der Ergebnisse und weiteres Vorgehen

Beratungsverlauf:

Frau Schick-Jöres lobte das Engagement der Seniorenbeiratsmitglieder, die am Klausurtag mitgewirkt haben. Die Ergebnisse seien durch die enge Vernetzung mit anderen Akteuren sehr effizient herausgearbeitet worden. Gleichzeitig brachte sie ihren Unmut darüber zum Ausdruck, dass aus dem Kreis der Seniorenbeiratsmitglieder, trotz mehrmaliger Bitte und Aufforderung, nur wenige an dem Klausurtag teilgenommen hätten. Sie berichtete, dass die World-Café Methode den Arbeitsprozess effektiv belebt habe. Frau Schick-Jöres bedankte sich bei Frau Dr. Grobe und Herrn Konietzka für die Teilnahme am Klausurtag. Die Anwesenheit von Dezernentin und Amtsleiter betone den besonderen Stellenwert des Seniorenbeirates für die Sozialverwaltung. Diese Form der Wertschätzung bestätigte ebenfalls die Idee, die Arbeit des Gremiums zu intensivieren.

Im Anschluss präsentierte Herr Marx die Ergebnisse des Klausurtages in Form einer Power Point-Präsentation, die dem Protokoll als Anhang beigefügt ist. Herr Marx beschrieb ausführlich die verschiedenen Themenfelder, die während des Arbeitsprozesses behandelt wurden. Er betonte, dass sich aus den Ergebnissen der Präsentation viele Handlungsaufträge für den Seniorenbeirat ableiteten. Frau Schick-Jöres bestätigte dies und erinnerte die Mitglieder daran, dass die Entwicklung der Prozesse nur vorangetrieben werden könne, wenn sich genügend Akteure aus dem Plenum an dem Vorhaben beteiligten. Frau Schick-Jöres schlug vor, fünf Arbeitsgruppen zu bilden, die analog zu den fünf Themenfeldern des Klausurtages ihre Arbeit aufnehmen könnten. Innerhalb der Gruppen könne eine Person benannt werden, die für die organisatorischen Aufgaben verantwortlich sei. Frau Schick-Jöres bat das Gremium, nachfolgende Beschlüsse zu fassen:

a. Jedes Mitglied des Seniorenbeirates meldet sich verbindlich zur Mitarbeit in mindestens einer der fünf Arbeitsgruppen.

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

b. Alle stellvertretenden Mitglieder werden zukünftig gleichberechtigt über die weitere Entwicklung im Seniorenbeirat informiert und zu den Arbeitsgruppen aktiv eingeladen.

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Frau Dr. Grobe zeigte sich über den positiven Ausgang der Abstimmung erfreut. Sie hoffe auf produktive Ergebnisse innerhalb der Arbeitsgruppen. Des Weiteren bemerkte sie, dass die Arbeitsergebnisse auch die Arbeit der Sozialverwaltung und ihre Entscheidungsfindung verbessern könnten. Einige Mitglieder des Seniorenbeirates gaben ebenfalls eine positive Wortmeldung zu dieser Abstimmung.

Frau Rosenbaum erfragte, ob Akteur*innen aus themenbezogenen Schnittstellen (z.B. Polizei, Ordnungsamt u.a.) in die Arbeit involviert werden sollten. Frau Schick-Jöres bestätigte den Plan zur themenbezogenen, externen Vernetzung. Sie informierte, dass Frau

Arnswald sich zeitnah bei den Mitgliedern melden werde, damit diese ihr Interesse äußern könnten, einer der Arbeitsgruppen zugeordnet zu werden. Auf die Mail sei eine verbindliche Rückantwort seitens der Mitglieder erwünscht. Herr Marx ergänzte, dass die finale Bearbeitung durch die Verwaltung nach der Sommerpause erfolgen werde. Zunächst erfolge die Erfassung der E-Mailadressen aller Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder. Hierzu werde Frau Arnswald die noch fehlenden Kontaktdaten separat anfragen. Sobald alle Auswertungen der Verwaltung vorliegen, könne die Arbeit der Gruppen starten. Hierzu bot Herr Marx an, die Auftaktveranstaltung verwaltungsseitig zu begleiten und zu moderieren. Die Räumlichkeiten könnten ebenfalls vom Sozialamt bereitgestellt werden.

5 . Mitteilungen des Vorsitzenden und der Verwaltung

Beratungsverlauf:

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Frau Schick-Jöres schlug ein von den Sitzungen unabhängiges Treffen mit den Mitgliedern des Seniorenbeirates in der Freizeit, z.B. ein Treffen in einem Biergarten, vor. Sie werde sich noch mit einem konkreten Terminvorschlag an die Mitglieder wenden.

Frau Schick-Jöres schloss die Sitzung um 15:50 Uhr.

Monika Schick-Jöres
Vorsitzende

Daniela Arnswald
Schriftführung